

Der Kultursommer Wien 2026 startet

2. Juli bis 16. August 2026

Das Open-Air-Festival bringt unter dem Motto „Kultur so nah“ zum siebten Mal Kunst und Kultur bei freiem Eintritt in die Grätzl Wiens. Rund 500 Acts aus unterschiedlichen Genres zeigen, welche Themen die Menschen bewegen. Der Kultursommer Wien leistet einen wichtigen Beitrag zu kultureller Teilhabe, sozialem Zusammenhalt und zur hohen Lebensqualität in unserer Stadt.

Kultur so nah

Sechs Wochen lang präsentiert der Kultursommer Wien ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, Kabarett, Theater, Literatur, Tanz & Performance und Zeitgenössischem Zirkus in ganz Wien. Die Abendveranstaltungen finden donnerstags bis sonntags zwischen 18:30 und 21 Uhr statt. Neben Kinderprogramm an ausgewählten Vormittagen gibt es 29 Gartenkonzerte in den Häusern zum Leben, zwei Chorabende und einen sonntäglichen Jazz Brunch am Rathausplatz. „Der Kultursommer Wien hat sich als wesentlicher Bestandteil der kulturellen Infrastruktur unserer Stadt etabliert. Mit seinem kostenlosen Angebot im öffentlichen Raum fördert er die kulturelle Teilhabe und bereichert Grätzl abseits klassischer Kulturorte“, erklärt Bürgermeister Michael Ludwig.

Demokratisierung von Kultur

„Der Kultursommer ist gelebter Ausdruck einer Stadt, in der leistbare Kultur für alle nicht nur ein Schlagwort ist – im Gegenteil: Die Demokratisierung von Kunst und Kultur ist beim Kultursommer Wien gelebte Praxis. Das zeigt sich nicht nur im freien Zugang an dezentralen Standorten, sondern auch darin, wer auf der Bühne steht, wer erreicht wird und im thematisch breiten Spielplan. Und dann ist der Kultursommer ein wichtiges Projekt für die hier lebenden Künstler:innen – denn der Kultursommer ist auch in Sachen Fair Pay ein Vorzeigeprojekt“, betont Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler. Mit seinen Bühnen in Wiener Parks und auf Plätzen löst sich das Festival von klassischen Kulturräumen und schafft eine besondere Situation, in der sich Kunst, Publikum und Nachbarschaft über mehrere Wochen hinweg gegenseitig beeinflussen. An den Spielstätten treffen Fans auf zufällige Besucher:innen und kulturelles Interesse auf spontane Neugier. Der Kultursommer Wien schafft damit wie kaum eine andere Veranstaltung Räume, in denen ein offenes Miteinander unterschiedlicher Lebensrealitäten möglich wird. Eine Besucherin berichtet: „Mir gefällt die breite Mischung des Programms und Publikums, die so einfach gelingt: Aufführungen von Ballettprofis und danach Dark Wave Indie Sounds. Tanzende Kindergartenkinder, Menschen aus unterschiedlichen Bubbles und Senior:innen aus dem benachbarten Wohnhaus. Ich fand das schon großartig.“

Was gerade bewegt, kommt hier auf die Bühne

Ob Dating-Geschichten mit Anfang Siebzig in *Dirty Old Women* von Jenny Simanowitz und Kathy Tanner, die Verbindung unterschiedlicher kultureller Einflüsse als zentrales Element in der Musik von Tamara Flores oder eine Theaterperformance über bürokratische Hürden für Migrant:innen in *MA35 and Friends* – der Kultursommer Wien bringt auf die Bühne, was gesellschaftlich gerade bewegt. Das Festival zählt zu den größten Kulturplattformen Europas mit offener Ausschreibung. „Eine Besonderheit des Kultursommer Wien ist, dass es keinen inhaltlichen Schwerpunkt bei der Bewerbung gibt – das Programm entsteht direkt aus den Einreichungen der Künstler:innen. Daraus ergibt sich die besondere Möglichkeit, vieles beinahe in Echtzeit auf die Bühne zu bringen und zu zeigen, was die Menschen aktuell beschäftigt, berührt und bewegt“, erklären Caro Madl und Siglind Güttler, die Festivalleitung. Der gesamte Spielplan ist unter www.kultursommer.wien abrufbar.

Vom Digitalen ins Analoge: Mitmachformate von Kultursommer Plus

Bei *Kultursommer Plus* dreht sich alles ums Mitmachen: In Workshops, offenen Kunststationen und Picknicks kommen Menschen zusammen, lernen einander kennen, schaffen selbst Kunst und nehmen dabei Wien, unser Zusammenleben und die Gesellschaft in den Blick. Ein Schwerpunkt liegt heuer auf analogen Begegnungen: Beim *Connection Kiosk – Austausch & Kunst for free!* entstehen neue Bekanntschaften, es wird getauscht und gemeinsam gestaltet. *Digital Detox – DIY statt AI Druckerei* lädt dazu ein, das Smartphone wegzulegen und Kunstdrucke fernab jeder KI oder Share-Buttons zu erstellen. Die Formate fördern Begegnungen auch abseits bestehender sozialer Kreise und bieten Gelegenheiten, miteinander in Kontakt zu kommen, auch als Antwort auf soziale Isolation. Damit knüpft der Kultursommer Wien an Ansätze wie Social Prescribing an, bei denen kulturelle Angebote gezielt genutzt werden, um Wohlbefinden und soziale Teilhabe zu stärken. Das gesamte partizipative Programm ist unter www.kultursommer.wien/kultursommerplus verfügbar.

Nachhaltige Festivalplanung

Der Kultursommer Wien arbeitet kontinuierlich daran, seine Nachhaltigkeitsmaßnahmen auszubauen. Das Festival ist ein *ÖKOEvent PLUS* und mit dem *Österreichischen Umweltzeichen für Green Events* ausgezeichnet. Heuer kommen drei solarbetriebene Bühnen zum Einsatz. Auch der Abbau von Barrieren wird weiter vorangetrieben: Neben einigen Shows mit Übersetzung in Österreichische Gebärdensprache oder einer Gebärdensprachperformance stehen Induktionsschleifen für Hörgeräte am Nordwestbahnhof und am Schrödingerplatz bereit. Eine Schriftdolmetschung per App soll heuer erneut bei einem ausgewählten Act den sprachlichen Zugang erleichtern. Möglich wird der Kultursommer Wien durch die Unterstützung der Stadt Wien, durch Förderungen aus den Bezirken sowie mit PORR AG als Hauptsponsorin. Gemeinsam schaffen sie die Grundlage dafür, dass Kultur frei zugänglich stattfinden kann und in die Grätzl der Stadt kommt.

Weitere Informationen

- **Kultursommer-Bühnen 2026:** Waldmüllerpark (10. Bezirk), Hyblerpark (11. Bezirk), Wilhelmsdorfer Park (12. Bezirk), Reithofferpark (15. Bezirk), Kongreßpark (16. Bezirk), Nordwestbahnhof (20. Bezirk), Fußballverein 1210 Wien (21. Bezirk), Schrödingerplatz (22. Bezirk), Stadtpark Atzgersdorf (23. Bezirk)
- **Kultursommer-Eröffnung:** Mi, 1. Juli, und Do, 2. Juli (Prater-Picknick der Wiener Symphoniker)
- **29 Gartenkonzerte in den Häusern zum Leben:** 6. Juli bis 13. August, jeweils 15–16 Uhr
- **Kultursommer-Programm beim Film Festival am Wiener Rathausplatz:** Jazz Brunch jeden Sonntag von 5. Juli bis 6. September (12–14 Uhr), Chorabend mit Melodien aus allen Genres (Sa, 25. Juli, 18:30–20 Uhr), Chorabend Sing Along mit Birgit Denk (So, 26. Juli, 18:30–20 Uhr)
- **Kultursommer am Ottakringer Bierfest:** Do, 16. Juli, und Fr, 17. Juli, jeweils von 18:30–19:30 & 20:30–21:30 Uhr
- **Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen**

Rückfragekontakt

Maria Fillafer & Elena Sterlini

Kommunikation

Kultursommer Wien

Tel.: +43 1 36 18 183 40

Mail: presse@kultursommer.wien

Web: <https://www.kultursommer.wien/presse>